

CHRIS BLEICHER – BEFREITE GÖTTINNEN – DEUTSCHLAND 1. BONDAGE – FRAUENSARG MIT NEON ART IM FRAUENMUSEUM BONN

Auch wenn in der Bundesrepublik Deutschland die Unterdrückung von Frauen längst kein wirkliches Thema mehr ist, sind Frauen in den unterentwickelten respektive stark religiös geprägten Regionen davon noch immer sehr betroffen.

Unter dem Motto von Chris Bleicher, einer in München lebenden Kunstschaffenden „Frauen wacht auf und kämpft friedlich für eure Freiheit“ fand im Bonner Frauenmuseum unter der Leitung von Marianne Pitzen diese Ausstellung statt, an der sich bundesweit 8 Institutionen und 80 Künstlerinnen beteiligten.

Warum keine männlichen Kunstschaffenden teilnahmen, erschließt sich für mich nicht auf Anhieb; man wollte wohl unter sich blei-

ben und keine Götter neben sich haben.

Chris Bleichers eigener Sarg symbolisiert – nach Auffassung der Künstlerin – die Unterdrückung und die zu Tode gekommenen Frauen in den Weltreligionen. Sie setzt zur Transformation in eine positive Zukunft ihre Neon-Rauminstallation als Brücke ins Licht, die alles mit Liebe verbindet unter dem Titel „Love is in the Air“.

Wir sehen in derartigen Ausstellungen einen wichtigen Schritt, sich dem Thema Weltreligionen und der damit verbundenen Frauendiskriminierung und -unterdrückung zu nähern, mit dem Ziel, Frauen von ihrer religiösen Knechtschaft zu befreien.



Lavanya Boesten